

Telekom und der junge Hüpfer

Dass die Neueinrichtung von Speedphone (alias Telefon) und Speedport (alias Router) zu einer (Tele)komischen Geschichte mit Fortsetzungen würde, hatte ich schon geahnt. Das neue Speedphone klingelt zwar jetzt hübsch mit der Telekom-Terz, verstummt aber schon nach dem dritten Klingeln, unerreicht. „Ich bin doch kein junger Hüpfer“, sage ich, was meine liebe Frau bestätigt. Außerdem klingelt das Zweitelefon nicht mehr. Außerdem druckt das Faxgerät nichts mehr aus. Außerdem verschwinden empfangene E-Mails neuerdings irgendwo im PC, nur nicht im aktiven Programm. Außerdem fordert mich die Telekom auf, meine Rechner neu zu verschlüsseln, doch überfordert ihre zehnhändige Schritt-für-Schritt-Anleitung meine Kompetenz. Also bestelle ich über die beliebte Telekom-Warteschleife erneut den Service-Mann ins Haus: „Bitte nur Herrn D.! Er kennt unsere Anlage schon.“ Auch beim dritten Mal kommt er pünktlich. An all unseren IT-Geräten richtet er eine knappe Stunde lang alles Mögliche neu ein. Sehr kundig. Ein alter Hase. Am Ende bittet er eine Duisburger Kollegin telefonisch, ein Testfax an unsere neue Faxnummer zu senden. Tatsächlich beginnt das Faxgerät alsbald zu arbeiten und wirft ein Blatt aus, bedruckt mit einem Hasen, einem Ei und dem Text „Testfax von einem jungen Hüpfer“.